

UTE VOGT

INFORMIERT

Nr. 4

SPD

April 2020



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

wie bei den meisten Menschen in Deutschland hat sich auch bei mir der Arbeitsalltag gründlich verändert. Fast alle meine Mitarbeiter/innen, wie auch ich selbst, arbeiten vom häuslichen Schreibtisch aus. Arbeit gibt es für uns genug. Bei den Bürgeranliegen dominieren zwei Themen: Konkrete Hilfen in der aktuellen Krise und die Hilfe für die Geflüchteten auf den griechischen Inseln.

Es ist gut zu spüren, dass so viele Menschen trotz der eigenen Sorgen an andere denken, die derzeit in den Medien weniger Beachtung finden. Am kommenden Samstag werden die ersten ca. 50 Kinder und Jugendlichen von den griechischen Inseln in Hannover ankommen. Dort werden sie 14 Tage in Quarantäne untergebracht und versorgt. Es ist nur ein erster Schritt, weitere Aufnahmen werden folgen. Allerdings ist es schwieriger, als wir gedacht hatten. Obwohl seit Wochen bekannt ist, dass es in vielen europäischen Staaten eine Aufnahmebereitschaft gibt, haben wir erst am Ostermontag eine Liste mit den 59 Namen bekommen, die dringlich zur Ausreise anstehen. Das liegt zum einen an organisatorischen Schwierigkeiten, weil vor Ort sehr viele unterschiedliche Organisationen in den Lagern aktiv sind; aber es liegt auch daran, dass geprüft wird, ob die Kinder und Jugendlichen schon Verbindungen, zum Beispiel Verwandte, in einem europäischen Land haben. Und in den Fällen, in denen die Kinder von Erwachsenen begleitet werden, finden außerdem noch Sicherheitsüberprüfungen statt. Es werden zu allen Personen Dossiers erstellt und diese vorab auch an unsere Behörden gegeben. Das Helfen geht also im Konkreten gar nicht so schnell von der Hand, wie wir uns das wünschen, aber wir bleiben hartnäckig dran und hoffen, damit auch ein gutes Beispiel für andere europäische Staaten zu geben.

Die zweite Seite unseres Newsletters gilt dem anderen derzeitigen Schwerpunktthema im Büro, nämlich den unzähligen Nachfragen, aber auch den Zustandsbeschreibungen durch Selbstständige und Unternehmen aller Art und Größenordnung, die sich bei uns melden. Wir haben euch die wichtigsten Quellen zur Verfügung gestellt, da derzeit auch viele Falschinformationen unterwegs sind. Der Deutsche Bundestag wird kommende Woche wieder tagen; vermutlich erneut in einer verkürzten Sitzung und wie gehabt mit viel Abstand zueinander. Wir arbeiten zwar täglich mit Telefon- und Videokonferenzen, aber um Gesetze zu verabschieden bzw. weiteres Geld in einem Nachtragshaushalt einzustellen, braucht es doch die Anwesenheit. Wir sind auf jeden Fall auch virtuell weiter für euch da und erreichbar, bleibt munter, gesund und gelassen!

Herzliche Grüße

Fragen und Antworten rund um die Hilfestellungen in der Corona-Krise

Aus aktuellem Anlass habe ich mich dazu entschlossen, meinen Newsletter etwas anders zu gestalten. Hier möchte ich auf die drängendsten Fragen eingehen, die mich in den letzten Wochen zur Corona-Pandemie erreicht haben und nützliche Hinweise geben.

Wenn das Kurzarbeitergeld nicht reicht:

Bei vielen Beschäftigten reicht das Kurzarbeitergeld zum Leben nicht aus. Für die Betroffenen gibt es eine gute Übersicht über weitere Unterstützungsmöglichkeiten auf der Seite der [Agentur für Arbeit](#). Für Unternehmer, die das Kurzarbeitergeld beantragen wollen gibt es [hier](#) eine Übersicht.

Die Kita und Schule ist zu, was nun:

Für Familien gibt es gleich mehrere Unterstützungsangebote. Wenn der Verdienst wegen der Kinderbetreuung wegfällt, lohnt der Blick auf den [Entschädigungsanspruch](#). Grundsätzlich können Eltern, die wenig verdienen, einen [Kinderzuschlag](#) zusätzlich zum Kindergeld beantragen. Auch beim [Elterngeld](#) werden die Bedingungen angepasst.

Wie werden Selbstständige unterstützt:

Auch die Selbstständigen, Freischaffenden und Kleinstunternehmen bekommen Hilfen bei anfallenden Betriebskosten und Liquiditätsengpässen aus dem Sofortprogramm des [Bundes](#) und auch bei den Ländern. Für Baden-Württemberg können die Einzelheiten [hier](#) nachgelesen werden.

Hilfspakete, nicht nur für Großkonzerne:

Im Laufe der letzten Wochen haben mich kleine und mittelständische Unternehmen angeschrieben, deren Angebote restlos gestrichen wurden. Unser Hilfspaket soll auch denen helfen, deren Events und z.B. Konzerte oder Reiseangebote gerade komplett gestrichen werden. Dafür informiert die [KfW](#), wie Kreditanträge gestellt werden. Aber auch die vielen Hausbanken sind immer ein guter Ansprechpartner.

Entlastung für Mieterinnen und Mieter:

Viele Menschen machen sich gerade Sorgen, in Verzug bei den Mietzahlungen zu kommen. Doch auch hier haben wir Regelungen getroffen, die dafür sorgen, dass Mieterinnen und Mieter ihre Wohnung behalten. Wenn Mietrückstände durch die Krise verursacht und somit unverschuldet sind, kann der Vermieter nicht kündigen. Mehr Informationen und noch weitere Unterstützung gibt es [hier](#) nachzulesen.

Darüber hinaus...

...gibt es eine [Gesamtübersicht](#) auf der Seite der Bundesregierung zu allen wichtigen Unterstützungsangeboten, zu gesundheitlichen Fragen und zu vielen Falschmeldungen, die gerade die Runde machen.



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de

